



Institut für Verhaltenstherapie Berlin
Staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte



Ausbildungsprogramm PPT
Psychologische Psychotherapie
Studienjahr 2019/2020

Juli 2019 bis Juni 2020

IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin

Hohenzollerndamm 125/126
14199 Berlin-Wilmersdorf
info@ivb-berlin.de
www.ivb-berlin.de

Daniel Bents, Institutsleitung

Tel. 030 89 53 83 18, Fax 030 89 53 83 14, bents@ivb-berlin.de

Prof. Dr. med. Michael Linden, Weiterbildungsbefugter ärztliche PT

Tel. 030 8 97 37 99 43, Fax 030 8 97 37 99 44, linden@ivb-berlin.de

Prof. Dr. med. Michael Kölch, Weiterbildungsbefugter ärztliche Kiju PT

Tel. 030 8 97 37 99 43, Fax 030 8 97 37 99 44, koelch@ivb-berlin.de

Ingo Hilsberg, Geschäftsführer

Tel. 030 89 53 83 29, Fax 030 89 53 83 14, hilsberg@ivb-berlin.de

Aus- und Weiterbildung

Daniel Bents, PPT-Ausbildungsleitung

Tel. 030 89 53 83 18, Fax 030 89 53 83 14, bents@ivb-berlin.de

Daniel Schroeder, KJP-Ausbildungsleitung

Tel. 030 8 97 37 99 42, Fax 030 8 97 37 99 44, schroeder@ivb-berlin.de

Dr. med. Martyn Vilain, Organisation ärztliche Weiterbildung

Tel. 030 8 97 37 99 43, Fax 030 8 97 37 99 44, vilain@ivb-berlin.de

Romina Endel, Jana Falcone, Yvonne Lepinski, Sekretariat

Tel. 030 8 97 37 99 43, Fax 030 8 97 37 99 44, sekretariat@ivb-berlin.de

Ambulanz

Jennifer Priewe, Leitung der Ambulanz für Erwachsene

Tel. 030 89 53 83 23, Fax 030 89 53 83 21, priewe@ivb-berlin.de





Grit Heuschkel-Niedworok, Leitung der Ambulanz für Kinder u. Jugendliche

Tel. 030 8 97 37 99 48, Fax 030 8 97 37 99 49, heuschkel@ivb-berlin.de

Silke Burgard, Carola Heucke, Christine Klin, Ambulanz-Sekretariat

Tel. 030 89 53 83 23, Fax 030 89 53 83 21, ambulanz@ivb-berlin.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum	S. 2
Vorwort	S. 3
Aus-, Fort- und Weiterbildung	S. 4
Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten	S. 5
Auf einen Blick	S. 5
 Theoretische Ausbildung	S. 6
Terminkalender (chronologisch)	S. 7
Veranstaltungen (alphabetisch)	S. 16
 Selbsterfahrung	S. 36
 Praktische Tätigkeit	S. 38
 Praktische Ausbildung	S. 41
Staatsprüfung	S. 43
Weiterbildung Fachkunde für Gruppenpsychotherapie	S. 44
Weiterbildung Fachkunde für Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen	S. 45
Verzeichnis der Dozenten	S. 46
Verzeichnis der Supervisoren	S. 50

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir im Curriculum durchgehend das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind damit sowohl Menschen des weiblichen, des männlichen als auch Menschen anderen Geschlechts gemeint.

Gestaltung und Produktion
Martin Beikirch Grafik, Berlin
www.martinbeikirch.de

IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin GmbH
Staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte
Hohenzollerndamm 125/126
14199 Berlin-Wilmersdorf
Rechtsform: GmbH
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 98942B
Geschäftsführer: Ingo Hilsberg

Vorwort

Liebe Ausbildungstherapeutinnen und Ausbildungstherapeuten,

die Entscheidung, ein Studium der Psychologie zu beginnen, treffen viele aus der Idee heraus, später als Psychotherapeuten eigenverantwortlich zu arbeiten.

Die Ausbildung in psychologischer Psychotherapie bietet die Möglichkeit, sich fachlich gemäß den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes zu qualifizieren, um erfolgreich das abschließende Staatsexamen zu bestehen. Neben dem Erwerb von theoretischem Wissen gilt es hier insbesondere, praktische Kompetenzen und Fertigkeiten zu entwickeln. So wird die Zeit der Psychotherapieausbildung auch eine Zeit persönlicher Entwicklung, um sich in die Rolle der Psychotherapeutin, des Psychotherapeuten einzufinden.

Es ist uns dabei ein besonderes Anliegen, Sie während Ihrer Ausbildungszeit zu unterstützen, zu beraten und in Ihrer Entwicklung zu begleiten.

Vielleicht lesen Sie dieses Heft zu einem Zeitpunkt, zu dem Sie sich noch nicht entschieden haben, ob und, falls ja, wo Sie Ihre Psychotherapieausbildung absolvieren möchten.

Um Ihnen diese Entscheidung zu erleichtern, stellen wir auf den folgenden Seiten ausführlich die Ausbildung am IVB vor, sodass Sie sich ein Bild davon machen können, welche Inhalte mit welchen Schwerpunkten wir vermitteln möchten. Alle Dozenten unseres Instituts sind in ihrem Fachgebiet kompetente Experten, die täglich selbst das vermittelte Wissen in ihrem Berufsalltag anwenden. Ganz nach dem Motto: Lernen aus der Praxis für die Praxis.

Weitere wichtige Informationen zur Finanzierung der Ausbildung oder zu den Einstiegszeitpunkten finden Sie auf unserer Homepage. Gerne begrüßen wir Sie auch zu einem unserer Informationsabende.

Das Team des IVB wünscht Ihnen für Ihre Ausbildung alles Gute und steht als Ansprechpartner für Anregungen, Fragen und Rückmeldungen gerne zur Verfügung.

Ihr



Institutsleitung, PPT-Ausbildungsleitung

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten

Das Institut für Verhaltenstherapie Berlin ist als staatliche Ausbildungsstätte anerkannt. Es bietet sowohl eine dreijährige Vollzeit- als auch eine fünfjährige Teilzeitausbildung an. Die Ausbildung entspricht den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und der staatlichen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

Fachkunde für Gruppen-Verhaltenstherapie

Psychologen, Pädagogen und Ärzte, die sich in der Aus- und Weiterbildung befinden oder sich bereits als Verhaltenstherapeuten qualifiziert haben, können an der Weiterbildung zum Gruppen-Verhaltenstherapeuten für Erwachsene oder für Kinder und Jugendliche teilnehmen.

Fachkunde für Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen

Psychologen und Ärzte, die die Aus- und Weiterbildung abgeschlossen und sich bereits als Verhaltenstherapeuten qualifiziert haben, können an der Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Verhaltenstherapeuten teilnehmen.

Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

Das Institut für Verhaltenstherapie Berlin ist seit 2009 auch als staatliche Ausbildungsstätte für diese Ausbildung anerkannt. Es bietet sowohl eine dreijährige Vollzeit- als auch eine fünfjährige Teilzeitausbildung an. Die Ausbildung entspricht den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und der staatlichen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

Weiterbildung für Ärzte

Angeboten werden – nach den Vorgaben der ärztlichen Weiterbildungsordnung – der Psychotherapie teil für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, wesentliche Teile für den Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Zusatzbezeichnung Psychotherapie für Pädiater.

Selbsterfahrung und Interaktionelle Fallarbeit

Angehende sowie auch ausgebildete Psychologische und Ärztliche Psychotherapeuten können an fortlaufenden Gruppen zur Selbsterfahrung und zur Interaktionellen Fallarbeit teilnehmen.

Fortbildung zum Supervisor

Ausgebildete Psychotherapeuten, die über Praxiserfahrung verfügen, können sich zum verhaltenstherapeutisch orientierten Supervisor fortbilden. Fokussiert wird schwerpunktmäßig eine fallbezogene Supervision.

Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten

Die **Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten** umfasst vier Hauptbereiche, die Sie nacheinander in dieser Broschüre näher vorgestellt bekommen:

- Theoretische Ausbildung
- Selbsterfahrung
- Praktische Tätigkeit
- Praktische Ausbildung inkl. Supervision

Nach ca. eineinhalb Jahren findet eine institutsinterne Zwischenprüfung statt. Sie können mit den Patientenbehandlungen in unserer Institutsambulanz nach der Hälfte Ihrer Ausbildung beginnen.

Die Ausbildung endet mit der schriftlichen Staatsprüfung, die jedes Jahr im März und August durchgeführt wird und an die sich ca. drei bis vier Wochen später die mündliche Staatsprüfung anschließt.

Wir stellen Ihnen über die Informationen in diesem Heft hinaus zu allen Ausbildungsbereichen ausführliche Informationen auf unserer Homepage und in unserem Intranet zur Verfügung.

Auf einen Blick

Prüfungstermine

- 12. März 2020 Staatsprüfung schriftlicher Teil (interne Anmeldung bis 31.10.2019)
- 20. August 2020 Staatsprüfung schriftlicher Teil (interne Anmeldung bis 01.04.2020)

- 23. November 2019 Zwischenprüfung mündlicher Teil (Anmeldung bis 30.09.2019)

Sommerfest

- 23. August 2019 Sommerfest in der „Alten Pumpe“ mit Verabschiedung der Absolventen aus den Prüfungen im Herbst 2018 und Frühjahr 2019

Die Theoretische Ausbildung

Sie finden auf den folgenden Seiten alle unsere **Theorie-Veranstaltungen** in einer Übersicht kalendarisch und alphabetisch geordnet.

Für alle Teilnehmer, die in das **erste Ausbildungsjahr einsteigen**, gilt ein gemeinsames festes Curriculum, unabhängig davon, ob sie sich in der drei- oder der fünfjährigen Ausbildung befinden.

Das erste Ausbildungsjahr beginnt am Freitag, dem 14.06.2019 mit einer Einführungsveranstaltung und am Dienstag, dem 06.08.2019 mit einem über vier Tage verteilten ganztägigen Blockkurs. Im weiteren Verlauf des ersten Ausbildungsjahres wird in der Regel an Donnerstagnachmittagen/-abenden der weitere theoretische Unterricht stattfinden.

Für Ihre Anmeldung zum Staatsexamen müssen Sie mindestens 600 Theorieeinheiten nachweisen. Insgesamt bieten wir Ihnen in unserem dreijährigen **Pflichtcurriculum** etwa 620 Theorieeinheiten an.

Zusätzlich zum festen Ausbildungsplan des Pflichtcurriculums gibt es für alle Teilnehmer ab dem dritten Ausbildungsjahr die Möglichkeit, an **fakultativen Veranstaltungen** teilzunehmen. Die Teilnahme an den fakultativen Veranstaltungen ist **freiwillig und kostenfrei**.

Beachten Sie dabei, dass es zwei Arten fakultativer Veranstaltungen gibt:

1. **Fakultativ I:** Diese Seminare stellen eine unmittelbare inhaltliche Erweiterung des Pflichtcurriculums dar, sodass Ihnen der Besuch als Ausbildungsleistung anerkannt werden kann.
2. **Fakultativ II:** Diese Seminare bieten wir an, um Ihnen einen erweiterten Einblick in psychotherapeutische, verhaltenstherapeutische Themen zu ermöglichen. Der Besuch dieser Veranstaltungen wird nicht als Ausbildungsleistung anerkannt.

Termine 1. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
14.06.19	Fr		Einführungsveranstaltung	Kromat	18.00–19.00
05.08.19	Mo		Informationen Ausbildungsbeginn	Bents	10.00–11.30
06.08.19	Di	AB19	Grundlagen der Verhaltenstherapie	Kromat	10.00–17.00
07.08.19	Mi				10.00–17.00
08.08.19	Do				10.00–17.00
09.08.19	Fr				10.00–17.00
15.08.19	Do	AB59	Verhaltenstherapie im stationären Setting	Hoffmann, S.	16.00–18.15
15.08.19	Do	AB38	Psychopathologischer Befund	Distl	18.30–20.45
22.08.19	Do	AB59	Verhaltenstherapie im stationären Setting	Hoffmann, S.	16.00–18.15
22.08.19	Do	AB38	Psychopathologischer Befund	Distl	18.30–20.45
29.08.19	Do	AB59	Verhaltenstherapie im stationären Setting	Hoffmann, S.	16.00–18.15
29.08.19	Do	AB38	Psychopathologischer Befund	Distl	18.30–20.45
05.09.19	Do	AB11.1	Entspannung I – Gruppe 1	Sundl	16.00–18.15
05.09.19	Do	AB55.2	Therapeutische Gesprächsführung Gruppe 2	Decker	16.00–18.15
05.09.19	Do	AB11.2	Entspannung I – Gruppe 2	Sundl	18.30–20.45
05.09.19	Do	AB55.1	Therapeutische Gesprächsführung Gruppe 1	Decker	18.30–20.45
12.09.19	Do	AB11.2	Entspannung I – Gruppe 2	Sundl	16.00–20.45
12.09.19	Do	AB55.1	Therapeutische Gesprächsführung Gruppe 1	Decker	16.00–20.45
19.09.19	Do	AB11.2	Entspannung I – Gruppe 2	Sundl	16.00–20.45
19.09.19	Do	AB55.1	Therapeutische Gesprächsführung Gruppe 1	Decker	16.00–20.45
26.09.19	Do	AB11.1	Entspannung I – Gruppe 1	Sundl	16.00–20.45
26.09.19	Do	AB55.2	Therapeutische Gesprächsführung Gruppe 2	Decker	16.00–20.45
24.10.19	Do	AB11.1	Entspannung I – Gruppe 1	Sundl	16.00–20.45
24.10.19	Do	AB55.2	Therapeutische Gesprächsführung Gruppe 2	Decker	16.00–20.45
26.10.19	Sa	AB03	Berufsidentität, Berufsordnung, rechtliche Rahmenbedingungen	Gerbis	10.00–15.15
07.11.19	Do	AB56	Therapeutische Haltung	Fischer	16.00–18.15
07.11.19	Do	AB35	Psychiatrische Diagnostik	Müller	18.30–20.45

Termine 1. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
14.11.19	Do	AB56	Therapeutische Haltung	Fischer	16.00–18.15
14.11.19	Do	AB35	Psychiatrische Diagnostik	Müller	18.30–20.45
21.11.19	Do	AB25	Kognitive Verhaltenstherapie	Krispin	16.00–18.15
21.11.19	Do	AB35	Psychiatrische Diagnostik	Müller	18.30–20.45
28.11.19	Do	AB25	Kognitive Verhaltenstherapie	Krispin	16.00–18.15
28.11.19	Do	AB10	Depressionen	Schwabe	18.30–20.45
05.12.19	Do	AB25	Kognitive Verhaltenstherapie	Krispin	16.00–18.15
05.12.19	Do	AB10	Depressionen	Schwabe	18.30–20.45
12.12.19	Do				18.30–20.45
19.12.19	Do	AB32	Panikstörungen und Phobien	Kulbartz-Klatt	16.00–20.45
09.01.20	Do				16.00–20.45
16.01.20	Do	AB10	Depressionen	Schwabe	18.30–20.45
23.01.20	Do	AB32	Panikstörungen und Phobien	Kulbartz-Klatt	16.00–18.15
23.01.20	Do	AB10	Depressionen	Schwabe	18.30–20.45
25.01.20	Do				10.00–15.15
30.01.20	Do	AB32	Panikstörungen und Phobien	Kulbartz-Klatt	16.00–20.45
13.02.20	Do	AB13	Erstellung des Therapieantrags in der Probatorik	Fischer	16.00–18.15
13.02.20	Do	AB13.1	Erstbefund: Kleingruppenarbeit	freie Spitze	18.30–20.45
20.02.20	Do	AB13	Erstellung des Therapieantrags in der Probatorik	Fischer	16.00–20.45
22.02.20	Sa	AB04	Bipolare und schizoaffektive Störungen	Bechdorf	10.00–17.00
27.02.20	Do	AB13	Erstellung des Therapieantrags in der Probatorik	Fischer	16.00–18.15
27.02.20	Do	AB13.1	Erstbefund: Kleingruppenarbeit	freie Spitze	18.30–20.45
05.03.20	Do				16.00–18.15
05.03.20	Do	AB13	Erstellung des Therapieantrags in der Probatorik	Fischer	18.30–20.45
12.03.20	Do				16.00–18.15
12.03.20	Do	AB13.1	Erstbefund: Kleingruppenarbeit	freie Spitze	18.30–20.45
19.03.20	Do	AB49	Soziales Kompetenztraining	Baumbach	16.00–18.15
19.03.20	Do	AB39	Psychopharmakologie	Betzler	18.30–20.45
26.03.20	Do	AB49	Soziales Kompetenztraining	Baumbach	16.00–20.45
02.04.20	Do				16.00–18.15
02.04.20	Do	AB39	Psychopharmakologie	Betzler	18.30–20.45
23.04.20	Do				16.00–20.45

Termine 1. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
30.04.20	Do	AB43	Schizophrenien	Hoffmann, S.	16.00–18.15
30.04.20	Do	AB20	Gruppen-Verhaltenstherapie	Sundl	18.30–20.45
14.05.20	Do				16.00–18.15
14.05.20	Do	AB43	Schizophrenien	Hoffmann, S.	18.30–20.45
28.05.20	Do				18.30–20.45
04.06.20	Do	AB20	Gruppen-Verhaltenstherapie	Sundl	16.00–18.15
04.06.20	Do	AB43	Schizophrenien	Hoffmann, S.	18.30–20.45
11.06.20	Do	AB05	Borderline-Persönlichkeitsstörung	Röpke	16.00–20.45

Termine 2. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
06.08.19	Di	AB01	Beantragung und Abrechnung der Richtlinien-Psychotherapie	Volk	19.00–21.15
13.08.19	Di	AB02	Beantragung, Bericht und Abrechnung/Konsiliarbericht	Hensel	19.00–19.45
13.08.19	Di	AB01	Beantragung und Abrechnung der Richtlinien-Psychotherapie	Volk	19.45–22.00
20.08.19	Di				19.00–21.15
27.08.19	Di	AB61	Zwänge	Bender	19.00–21.15
03.09.19	Di				19.00–21.15
10.09.19	Di				19.00–21.15
14.09.19	Sa	AB54	Therapeutische Beziehung	Bents	10.00–17.00
15.09.19	So				10.00–17.00
17.09.19	Di	AB61	Zwänge	Bender	19.00–21.15
24.09.19	Di				19.00–21.15
28.09.19	Sa	AB40	Rollenspiel	Hoff	10.00–17.00
22.10.19	Di	AB24	Klinische Testdiagnostik	Heinemann	19.00–21.15
27.10.19	So	AB51	Suizidalität und Krisenintervention	Cina	10.00–17.00
29.10.19	Di	AB24	Klinische Testdiagnostik	Heinemann	19.00–21.15
05.11.19	Di				19.00–21.15
12.11.19	Di	AB09	Demenz und Depression	Frühauf	19.00–21.15
23.11.19	Sa	ZWP-18	Zwischenprüfung	Gerbis, Volk	10.00–17.00
26.11.19	Di	AB53	Technische Einführung: Ambulanz	Hilsberg	17.00–19.15
30.11.19	Sa	AB33	Persönlichkeitsstörungen	Kromat	10.00–15.15
03.12.19	Di				19.00–21.15
10.12.19	Di				19.00–21.15
17.12.19	Di				19.00–21.15
07.01.20	Di				19.00–21.15
14.01.20	Di				19.00–21.15
21.01.20	Di				19.00–21.15
28.01.20	Di				19.00–21.15
11.02.20	Di	AB31	Nebenwirkungen von Psychotherapie	Linden	19.00–22.00
18.02.20	Di				19.00–22.00
22.02.20	Sa	AB18	Gesprächspsychotherapie	Auckenthaler, Helle	10.00–17.00
23.02.20	So				10.00–17.00
01.03.20	So				10.00–17.00
03.03.20	Di	AB17	Gesetzeskunde	Berzewski	19.00–21.15
10.03.20	Di				19.00–21.15
17.03.20	Di	AB48	Soziale Phobien	Priewe	19.00–21.15
21.03.20	Sa	AB12	Entspannung II – Achtsamkeit	Schriner	10.00–17.00
22.03.20	So				

Termine 2. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
24.03.20	Di	AB48	Soziale Phobien	Prieue	19.00–21.15
31.03.20	Di				19.00–21.15
25.04.20	Sa	AB06	Borderline-Persönlichkeitsstörung: DBT	Palafox	10.00–17.00
26.04.20	So				10.00–17.00
28.04.20	Di	AB16	Generalisierte Angststörung	Ritter	19.00–21.15
05.05.20	Di				19.00–21.15
12.05.20	Di				19.00–21.15
16.05.20	Sa	AB46			
			Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität	Häger	10.00–17.00
17.05.20	So	AB45	Sexuelle Funktionsstörungen	Schneider	10.00–17.00
06.06.20	Sa	AB15	Fallkonzeption	Schiller	10.00–17.00
07.06.20	So				10.00–17.00
20.06.20	Sa	AB60	VT in der Behandlung von Suchtmittelabhängigkeit	Lindenmeyer	10.00–17.00
21.06.20	So				10.00–17.00

Termine 3. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
07.08.19	Mi	AB47	Somatoforme Störungen	Morteani	19.00–21.15
14.08.19	Mi				19.00–21.15
21.08.19	Mi				19.00–21.15
28.08.19	Mi	AB26	Krankheitsbewältigung: Psychoonkologie	Pfleiderer	19.00–21.15
07.09.19	Sa	AB14	Essstörungen	Drüge	10.00–17.00
08.09.19	So				10.00–17.00
23.10.19	Mi	AB08	Chronische Schmerzstörungen	Decker	19.00–21.15
06.11.19	Mi				19.00–21.15
09.11.19	Sa	AB34	Posttraumatische Belastungsstörungen	Waiblinger	10.00–17.00
10.11.19	So				10.00–17.00
13.11.19	Mi	AB08	Chronische Schmerzstörungen	Decker	19.00–21.15
27.11.19	Mi	AB50	Sozialmedizin	Köllner	19.00–21.15
04.12.19	Mi				19.00–21.15
11.12.19	Mi				19.00–21.15
18.01.20	Sa	AB27	Krankheitsbild und Behandlung Pathologisches Spielen	Schöneck	10.00–17.00
19.01.20	So				10.00–17.00
22.01.20	Mi	AB21	Hausaufgaben in der Verhaltenstherapie	Roewer	19.00–21.15
12.02.20	Mi	AB36	Psychische Störungen bei somatischen Erkrankungen	Lieberei	19.00–21.15
19.02.20	Mi				19.00–21.15
26.02.20	Mi				19.00–21.15
29.02.20	Sa	AB52	Systemische Therapie	Gruber	10.00–17.00
01.03.20	So				10.00–17.00
04.03.20	Mi	AB36	Psychische Störungen bei somatischen Erkrankungen	Lieberei	19.00–21.15
11.03.20	Mi	AB37	Psychogene Bewegungsstörungen	Schmidt, T.	19.00–21.15
18.03.20	Mi	AB28	Medizinische Grundlagen in der Psychotherapie	Betzler	19.00–21.15
25.03.20	Mi				19.00–21.15
28.03.20	Sa	AB41	Rund um die Praxisgründung	Gerbis	10.00–15.15
01.04.20	Mi	AB28	Medizinische Grundlagen in der Psychotherapie	Betzler	19.00–21.15
25.04.20	Sa	AB22	Kinder- und Jugendlichen- Verhaltenstherapie	Achberger	10.00–17.00
26.04.20	So				10.00–17.00
16.05.20	Sa	AB57	Tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie	Montag	10.00–17.00
17.05.20	So				10.00–17.00
07.06.20	So				10.00–17.00

Fakultativ I und II

Wir bieten Ihnen zwei Varianten fakultativer Seminare an, an denen Sie über die Angebote des Pflichtcurriculums hinaus teilnehmen können.

Während die Themen der Reihe „Fakultativ I“ als direkte Erweiterung des Pflichtcurriculums zu verstehen sind, bieten Ihnen die Veranstaltungen der Reihe „Fakultativ II“ einen zusätzlichen und erweiterten Einblick in praxisrelevante psychotherapeutische und verhaltenstherapeutische Themen.

Der Vielzahl und Vielfalt spannender und wichtiger Themen in der Psychotherapie versuchen wir gerecht zu werden, indem wir die Auswahl der Seminarthemen über die Jahre flexibel gestalten.

Möchten Sie diese Seminare besuchen, ist dies für Sie **immer kostenfrei**.

Die Anmeldung erfolgt über das Ausbildungssekretariat.

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen der Reihe „Fakultativ II“ können wir Ihnen nicht als Teil Ihrer Ausbildung anrechnen.

Sie können alle für den erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung notwendigen mindestens 600 Theoriestunden durch den regelmäßigen Besuch der Seminare des Pflichtcurriculums und der Seminare „Fakultativ I“ erhalten.

Fakultativ I ab dem 3. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
07.11.19	Do	AB23	Klärungsorientierte PT	Zimmermann	19.00–21.15
14.11.19	Do				19.00–21.15
21.11.19	Do				19.00–21.15
23.11.19	Sa	AB29	Metakognitive Therapie	Korn	10.00–17.00
24.11.19	So	AB58	Trauerarbeit	Wrase	10.00–17.00
15.02.20	Sa	AB30	Motivierende Gesprächsführung bei psychischen Störungen	Kulbartz-Klatt	10.00–17.00
13.03.20	Fr	AB42	Schematherapie	Costaz	18.00–21.15
14.03.20	Sa				10.00–17.00
06.06.20	Sa	AB07	CBASP	Brakemeier	10.00–17.00
21.06.20	So	AB44	Selbstwertregulierung	Burmeister	10.00–17.00

Fakultativ II ab dem 3. Studienjahr

Termin	Tag	Nr.	Titel	Dozent	Zeit
21.09.19	Sa	FK07	Verhaltenstherapeutische Strategien im Umgang mit Paaren	Lindenmeyer	10.00–17.00
22.09.19	So				10.00–17.00
27.10.19	So	FK02	Autismus-Spektrum-Störungen ohne Intelligenzminderung	Behnia	10.00–17.00
01.12.19	So	FK05	Prokrastination	Decker	10.00–17.00
07.12.19	Sa	FK01	Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie (MBCT)	Petri-Kelvasa	10.00–17.00
14.12.19	Sa	FK03	Bindungsstörungen als Aspekt von Persönlichkeitsstörungen	Fischer	10.00–17.45
20.02.20	Do	FK04	Interkulturelle Aspekte	Pätel	18.00–21.15
27.02.20	Do				18.00–21.15
19.03.20	Do	FK06	Prüfungsangst	Priewe	18.00–21.15
26.03.20	Do				18.00–21.15

AB01

2. Studienjahr

Beantragung und Abrechnung der Richtlinien-Psychotherapie

Dozent: Jürgen Volk**06. August 19.00–21.15, 13. August 19.45–22.00, 20. August 2019 19.00–21.15 Uhr****Literatur:**

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) (2018). Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Durchführung der Psychotherapie (Psychotherapie-Richtlinie).

https://www.g-ba.de/downloads/62-492-1733/PT-RL_2018-10-18_iK-2018-12-21.pdf, Stand: 21. Dezember 2018

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), GKV-Spitzenverband (Spitzenverband Bund der Krankenkassen) (2017). Vereinbarung über die Anwendung von Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung.

https://www.kbv.de/media/sp/01_Psychotherapie_Aerzte.pdf

Dieckmann, M., Dahm, A., Neher, M. (Hrsg.) (2017). Faber/Haarstrick. Kommentar Psychotherapie-Richtlinie (11. Aufl.). München: Elsevier

AB02

2. Studienjahr

Beantragung, Bericht und Abrechnung/Konsiliarbericht

Dozentin: Dr. Elisita Hensel**13. August 2019 19.00–19.45 Uhr**

AB03

1. Studienjahr

Berufsidentität, Berufsordnung, rechtliche Rahmenbedingungen

Dozent: Klaus E. Gerbis**26. Oktober 2019 10.00–15.15 Uhr****Literatur:**

Best, D., Nadolny, H., Spreyer, A. (2008). 10 Jahre Psychotherapeutengesetz – Rückblick und Ausblick. Forum Psychotherapeutische Praxis 8 (4)

Stellpflug, M. (2009). Rechtliche Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland. In: Margraf, J., Schneider, S. Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 1. Berlin – Heidelberg: Springer

Stellpflug, M., Berns, I. (2006). Muster-Berufsordnung für die Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten. Heidelberg – München: Psychotherapeutenverlag

Bipolare und schizoaffektive Störungen

Dozent: Prof. Dr. Andreas Bechdorf

22. Februar 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Meyer, T. D., Hautzinger, M. (2013). Bipolare Störung. Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Behandlungsmanual. Weinheim: Beltz

Schaub, A., Bernhard, B., Gauck, L. (2004). Kognitiv-psychoedukative Therapie bei bipolaren Erkrankungen. Ein Therapiemanual. Göttingen: Hogrefe

Borderline-Persönlichkeitsstörung

Dozent: Prof. Dr. Stefan Röpke

11. Juni 2020 16.00–20.45 Uhr

Literatur:

Bohus, M., Reicherzer, M. (2012). Ratgeber Borderline-Störung: Informationen für Betroffene und Angehörige. Göttingen: Hogrefe

Bohus, M., Wolf-Arehult, M. (2018). Interaktives Skillstraining für Borderline-Patienten. Die Software für Betroffene – Akkreditiert vom Deutschen Dachverband DBT. Stuttgart: Schattauer

Borderline-Persönlichkeitsstörung: DBT

Dozentin: Carla Palafox

25./26. April 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Bohus, M., Wolf-Arehult, M. (2018). Interaktives Skillstraining für Borderline-Patienten. Die Software für Betroffene – Akkreditiert vom Deutschen Dachverband DBT. Stuttgart: Schattauer

Bohus, M. (2002). Borderline-Persönlichkeitsstörung. Fortschritte der Psychotherapie, Band 13. Göttingen: Hogrefe

Stiglmayr, C., Gunia, H. (2016). Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) zur Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung. Göttingen: Hogrefe

CBASP – eine schulenübergreifende, störungsspezifische Psychotherapie für chronisch depressive Patienten

Dozentin: Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier

06. Juni 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Brakemeier, E.-L., Normann, C. (2012). Praxisbuch CBASP. Behandlung chronischer Depression. Weinheim: Beltz
Brakemeier, E.-L., Buchholz, A. (2013). Die Mauer überwinden. Wege aus der chronischen Depression. Weinheim: Beltz

Jäger, A. M., Brakemeier, E.-L. (2014). Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy als schulenübergreifende Psychotherapie der chronischen Depression. In: Brakemeier, E.-L., Jacob, G. (Hrsg.). Schulenübergreifende Ansätze in der Psychotherapie – State of the Art. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Chronische Schmerzstörungen

Dozentin: Susanne Decker

23. Oktober, 06./13. November 2019 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

Bulter, D., Moseley, L. (2016). Schmerzen verstehen. Berlin – Heidelberg: Springer

Kröner-Herwig, B., Frettlöh, J., Klinger, R., Nilges, P. (2011). Schmerzpsychotherapie. Berlin – Heidelberg: Springer

Demenz und Depression

Dozent: Stephan Frühauf

12. November 2019 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

DGPPN, DGN (2016). Diagnose- und Behandlungsleitlinie Demenz. Berlin – Heidelberg: Springer

Konrad, M., Losekamp, S., Kirchert, T. (2013). Gedächtnisstörungen bei Depressionen. In: T. Bartsch, P. Falkai. Gedächtnisstörungen. Berlin: Springer

Leyhe, T., Lang, U. (2013). Demenz und Depression – eine schwierige, aber wichtige Differentialdiagnose. Neurologie und Psychiatrie, 3, 2013. Neuhausen am Rheinfluss: Rosenfluh

Depressionen

Dozent: Wolfgang Schwabe

28. November, 05./12. Dezember 2019, 16./23. Januar 2020 18.30–20.45 Uhr

25. Januar 2020 10.00–15.15 Uhr

Literatur:

Brakemeier, E.-L., Buchholz, A., (2013). Die Mauer überwinden – Wege aus der chronischen Depression. Weinheim: Beltz

Hautzinger, M. (2013). Kognitive Verhaltenstherapie bei Depressionen. Weinheim: Beltz

Schaub, M., Roth, E., Goldmann, U. (2013). Kognitiv-psychoedukative Therapie zur Bewältigung von Depressionen, Göttingen: Hogrefe

Wells, A. (2011). Metakognitive Therapie bei Angststörungen und Depressionen. Weinheim: Beltz

AB11.1 und AB11.2

Entspannung I – geteilte Gruppe

Dozent: Andreas Sundl

Gruppe 1:

05. September 16.00–18.15, 26. September, 24. Oktober 2019 16.00–20.45 Uhr

Gruppe 2:

05. September 18.30–20.45, 12./19. September 2019 16.00–20.45 Uhr

Literatur:

Bernstein, D., Borcovec, T. (2018). Entspannungstraining – Handbuch der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson. Stuttgart: Klett-Cotta

Derra, C. (2017). Progressive Relaxation: Neurobiologische Grundlagen und Praxiswissen für Ärzte und Psychologen. Berlin – Heidelberg: Springer

Jacobson, E. (2017). Entspannung als Therapie: Progressive Relaxation in Theorie und Praxis. Stuttgart: Klett-Cotta

Petermann, F., Vaitl, D. (2014). Entspannungsverfahren – Das Praxishandbuch. Weinheim: Beltz

AB12

Entspannung II – Achtsamkeit

Dozentin: Friederike Schriener

21./22. März 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Lohmann, B., Annes, S. (2016). Achtsamkeit in der Verhaltenstherapie. Störungsspezifische Interventionen und praktische Übungen. Stuttgart: Schattauer

Gilbert, P., Choden (2014). Achtsames Mitgefühl. Freiburg: arbor

AB13

1. Studienjahr

Erstellung des Therapieantrags in der Probatorik

Dozentin: Nana Fischer

**13. Februar 16.00–18.15, 20. Februar 16.00–20.45, 27. Februar 16.00–18.15,
05. März 18.30–20.45, 12. März 2020 16.00–18.15 Uhr**

Literatur:

Ubben, B. (2014). Verhaltenstherapie. Fallvideos zu Probatorik und Behandlung. Weinheim: Beltz

Zarbock, G. (2017). Praxisbuch Verhaltenstherapie: Grundlagen und Anwendungen biografisch-systemischer Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst

AB13.1

1. Studienjahr

Erstbefund: Kleingruppenarbeit

Freie Spitze

13./27. Februar 18.30–20.45, 05. März 16.00–18.15, 12. März 2020 18.30–20.45 Uhr

AB14

3. Studienjahr

Essstörungen

Dozent: Sebastian Drüge

07./08. September 2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Herpertz, S., de Zwaan, M., Zipfel, S. (2015). Handbuch Essstörungen und Adipositas. Berlin – Heidelberg: Springer
Legenbauer, T., Vocks, S. (2014). Manual der kognitiven Verhaltenstherapie bei Anorexie und Bulimie. Berlin – Heidelberg: Springer

Sipos, V., Schweiger, U. (2016). Therapie der Essstörung durch Emotionsregulation. Stuttgart: Kohlhammer

AB15

2. Studienjahr

Fallkonzeption

Dozentin: Ursula Schiller

06./07. Juni 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Caspar, F. (2009). Therapeutisches Handeln als individueller Konstruktionsprozess, In: Margraf, J., Schneider, S. (Hrsg.). Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1. Berlin – Heidelberg: Springer

Herpertz, S., Caspar, F., Lieb, K. (Hrsg.) (2017). Psychotherapie. Funktions- und störungsorientiertes Vorgehen. München: Elsevier

Zarbock, G. (2008). Praxisbuch Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst

Generalisierte Angststörung

Dozentin: Dr. Kathrin Ritter

28. April, 05./12. Mai 2020 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

Becker, E. S., Hoyer, J. (2005). Generalisierte Angststörung. Göttingen: Hogrefe

Becker, E. S., Margraf, J. (2007). Generalisierte Angststörung. Ein Therapieprogramm. Weinheim: Beltz

Gesetzeskunde

Dozent: Prof. Dr. Horst Berzewski

03./10. März 2020 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

Nedopil, N. (2017). Forensische Psychiatrie. Stuttgart: Thieme

Rudolf, G. A. E., Röttgers, H. R. (2004). Rechtsfragen in Psychiatrie und Neurologie. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag

Zier, J. (2000). Recht für Diplom-Psychologen. Stuttgart: Kohlhammer

Gesprächspsychotherapie

Dozenten: Prof. Dr. Anna Auckenthaler, Prof. Dr. Mark Helle

22./23. Februar, 01. März 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Auckenthaler, A. (2012). Gesprächspsychotherapie. In: A. Auckenthaler, Kurzlehrbuch Klinische Psychologie und Psychotherapie. Grundlagen, Praxis, Kontext (S. 165–172). Stuttgart: Thieme

Auckenthaler, A., Helle, M. (2002). Gefühle in der Gesprächspsychotherapie. Psychotherapie im Dialog, 3 (2)

Biermann-Ratjen, E.-M., Eckert, J., Schwartz, H.-J. (2016). Gesprächspsychotherapie. Verändern durch Verstehen. Stuttgart: Kohlhammer

Helle, M. (2014). Die Gesprächspsychotherapie. In: E. Werner, M. Thielen (Hrsg.). Humanistische Psychotherapie. Theorien, Methoden, Wirksamkeit. Gießen: Psychosozial-Verlag

Grundlagen der Verhaltenstherapie

Dozent: Rolf Kromat

06./07./08./09. August 2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Brakemeier, E.-L., Jacobi, F. (2017). Verhaltenstherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz

Zarbock, G. (2013). Praxisbuch Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst

AB20

1. Studienjahr

Gruppen-Verhaltenstherapie**Dozent: Andreas Sundl****30. April 18.30–20.45, 14. Mai, 4. Juni 2020 16.00–18.15 Uhr****Literatur:****Fiedler, P. (2015).** Verhaltenstherapie in Gruppen. Psychologische Psychotherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz**Marwitz, M. (2016).** Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie. Grundlagen und Praxis. Göttingen: Hogrefe**Yalom, I. D. (2016).** Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie. Stuttgart: Klett-Cotta

AB21

3. Studienjahr

Hausaufgaben in der Verhaltenstherapie**Dozentin: Dr. Ute Roewer****22. Januar 2020 19.00–21.15 Uhr****Literatur:****Fehm, L., Helbig, S. (2008).** Hausaufgaben in der Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe

AB22

3. Studienjahr

Kinder- und Jugendlichen-Verhaltenstherapie**Dozentin: Michaela Achberger****25./26. April 2020 10.00–17.00 Uhr****Literatur:****Lauth, G. W., Linderkamp, F. (2018).** Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen. In: Lauth, G. W., Linderkamp, F. Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen – Praxishandbuch. Weinheim: Beltz**Schneider, S., Margraf, J. (Hrsg.) (2009).** Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 3: Störungen im Kindes- und Jugendalter. Berlin – Heidelberg: Springer

AB23

3. Studienjahr/Fakultativ

Klärungsorientierte Psychotherapie**Dozentin: Petra Zimmermann****07./14./21. November 2019 19.00–21.15 Uhr****Literatur:****Sachse, R., Püschel, O., Fasbender, J., Breil, J. (2008).** Klärungsorientierte Schemabearbeitung: Dysfunktionale Schemata effektiv verändern. Göttingen: Hogrefe**Sachse, R., Schirm, S., Kiszkenow-Bäker, S. (2014).** Klärungsorientierte Psychotherapie in der Praxis. Lengerich: Pabst**Sachse, R. (2016).** Klärungsprozesse in der Klärungsorientierten Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe

Klinische Testdiagnostik

Dozent: Dr. Alexander Heinemann

22./29. Oktober, 05. November 2019 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

Moosbrugger, H., Kelava, A. (Hrsg.) (2012). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Berlin – Heidelberg: Springer
Schmidt-Atzert, L., Amelang, M. (Hrsg.) (2012). Psychologische Diagnostik. Berlin – Heidelberg: Springer

Kognitive Verhaltenstherapie

Dozentin: Dörtje Krispin

21./28. November, 05. Dezember 2019 16.00–18.15 Uhr

Literatur:

Linden, M., Hautzinger, M. (2011). Verhaltenstherapiemanual. Berlin – Heidelberg: Springer
Stavemann, H. H. (Hrsg.) (2008). KVT-Praxis. Weinheim: Beltz
Wilken, B. (2006). Methoden der kognitiven Umstrukturierung. Stuttgart: Kohlhammer

Krankheitsbewältigung: Psychoonkologie

Dozentin: Uta Pfeleiderer

28. August 2019 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

Mehnert, A., Koch, U. (2016). Handbuch Psychoonkologie. Göttingen: Hogrefe
Schulz-Kindermann, F. (2013). Psychoonkologie. Grundlagen und psychotherapeutische Praxis. Weinheim: Beltz

Krankheitsbild und Behandlung Pathologisches Spielen

Dozent: Robert Schöneck

18./19. Januar 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Bachmann, M., El-Akhras, A. (2010): Glücksspielfrei – Ein Therapiemanual bei Spielsucht. Berlin – Heidelberg: Springer
Bilke-Hentsch, O., Wölfling, K., Batra, A. (2014). Praxisbuch Verhaltenssucht. Stuttgart: Thieme
Müller, A., Wölfling, K., Müller K. W. (2018). Verhaltenssuchte – Pathologisches Kaufen, Spielsucht, Internetsucht. Göttingen: Hogrefe
Premper V., Sobottka B. (2015). Pathologisches Glücksspiel. Weinheim: Beltz

AB28

3. Studienjahr

Medizinische Grundlagen in der Psychotherapie**Dozent: Dr. Felix Betzler****18./25. März, 01. April 2020 19.00–21.15 Uhr****Literatur:****Kandale, M., Rugenstein, K. (2017).** Das Repetitorium. Berlin: dpv**Köhler, T. (2013).** Medizin für Psychologen und Psychotherapeuten: Orientiert an der Approbationsordnung für Psychologische Psychotherapeuten. Stuttgart: Schattauer

AB29

3. Studienjahr/Fakultativ

Metakognitive Therapie**Dozent: Dr. Oliver Korn****23. November 2019 10.00–17.00 Uhr****Literatur:****Korn, O., Rudolf, S. (2015).** Sorgenlos und grübelfrei. Wie der Ausstieg aus der Grübelfalle gelingt. Selbsthilfe und Therapiebegleitung mit Metakognitiver Therapie. Weinheim: Beltz**Wells, A. (2011).** Metakognitive Therapie bei Angststörungen und Depression. Weinheim: Beltz**Wells, A. (2013).** Advances in Metacognitive Therapy. In: International Journal of Cognitive Therapy 6 (2)

AB30

3. Studienjahr/Fakultativ

Motivierende Gesprächsführung bei psychischen Störungen**Dozentin: Dr. Yvonne Jessica Kulbartz-Klatt****15. Februar 2020 10.00–17.00 Uhr****Literatur:****Miller, W. R., Rollnick, S. (2015).** Motivierende Gesprächsführung. Freiburg: Lambertus**Rosengren, D. R. (2015).** Arbeitsbuch Motivierende Gesprächsführung. Lichtenau: Probst**Teismann, T., Margraf, J. (2018).** Exposition und Konfrontation. Göttingen: Hogrefe**Zwack, J., Hautzinger, M. (2017).** Panik und Agoraphobie. Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Manual. Weinheim: Beltz

AB31

2. Studienjahr

Nebenwirkungen von Psychotherapie**Dozent: Prof. Dr. Michael Linden****11./18. Februar 2020 19.00–22.00 Uhr****Literatur:****Linden, M., Strauss, B. (Hrsg.) (2013).** Risiken und Nebenwirkungen von Psychotherapie. Erfassung, Bewältigung, Risikovermeidung. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Panikstörungen und Phobien

Dozentin: Dr. Yvonne Jessica Kulbartz-Klatt

19. Dezember 2019, 09. Januar 16.00–20.45, 23. Januar 16.00–18.15,

30. Januar 2020 16.00–20.45

Literatur:

Heinrichs, N., Alpers, G. W., Gerlach, A. L. (2009). Evidenzbasierte Leitlinie zur Psychotherapie der Panikstörung und Agoraphobie. Göttingen: Hogrefe

Lang, T., Helbig-Lang, S., Westphal, D. et al. (2012). Expositionsbasierte Therapie der Panikstörung mit Agoraphobie. Göttingen: Hogrefe

Margraf, J., Schneider, S. (1990). Panik. Angstanfälle und ihre Behandlung. Berlin – Heidelberg: Springer

Persönlichkeitsstörungen

Dozent: Rolf Kromat

30. November 10.00–15.15 Uhr

03./10./17. Dezember 2019, 07./14./21.28. Januar 2020 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

Fiedler, P., Herpertz, S. (2016). Persönlichkeitsstörungen. Weinheim: Beltz

Sachse, R., (2018). Persönlichkeitsstörungen verstehen: Zum Umgang mit schwierigen Klienten. Göttingen: Hogrefe

Posttraumatische Belastungsstörungen

Dozentin: Dr. Tanja Waiblinger

09./10. November 2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Boos, A. (2014). Kognitive Verhaltenstherapie nach chronischer Traumatisierung. Ein Therapiemanual. Göttingen: Hogrefe

Maercker, A. (2013). Posttraumatische Belastungsstörungen. Berlin – Heidelberg: Springer

Psychiatrische Diagnostik

Dozent: Dr. Markus Müller

07./14./21. November 2019 18.30–20.45 Uhr

Literatur:

Dilling, H., Mombour, M., Schmidt, M. H., Schulte-Markwort, E. (2006). Internationale Klassifikation psychischer Störungen. Bern: Huber

Jäger, M. (2015). Aktuelle psychiatrische Diagnostik. Stuttgart: Thieme

AB36

3. Studienjahr

Psychiatrische Störungen bei somatischen Erkrankungen

Dozentin: Dr. Barbara Lieberei**12./19./26. Februar, 04. März 2020 19.00–21.15 Uhr****Literatur:****Ehlert, U. (Hrsg.) (2003).** Verhaltensmedizin. Berlin – Heidelberg: Springer**Köhler, T. (2003).** Medizin für Psychologen und Psychotherapeuten. Stuttgart: Schattauer**Sharoff, K. (2007).** Leben mit chronischen und unheilbaren Krankheiten. Bern: Huber

AB37

3. Studienjahr

Psychogene Bewegungsstörungen

Dozentin: Dr. Tamara Schmidt**11. März 2020 19.00–21.15 Uhr****Literatur:****Fricke-Neef, C., Spitzer, C. (2013).** Konversionsstörungen. In: Der Nervenarzt. Berlin: Springer Medizin**Henningens, P., Gündel, H., Ceballos-Baumann, A. (Hrsg.) (2006).** Neuropsychosomatik. Stuttgart: Schattauer

AB38

1. Studienjahr

Psychopathologischer Befund

Dozent: Dr. Roland Distl**15./22./29. August 2019 18.30–20.45 Uhr****Literatur:****Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation (2018).** Das AMDP-System: Manual zur Dokumentation psychiatrischer Befunde. Göttingen: Hogrefe**Scharfetter, C. (2010).** Allgemeine Psychopathologie. Stuttgart: Thieme**Stieglitz, R.-D., Haug, A., Kis, B., Kleinschmidt, S., Thiel, A. (2017).** Praxisbuch AMDP: Psychopathologische Befunderhebung – Grundlagen und Anwendungsbeispiele. Göttingen: Hogrefe

AB39

1. Studienjahr

Psychopharmakologie

Dozent: Dr. Felix Betzler**19. März, 02. April 18.30–20.45, 23. April 2020 16.00–20.45 Uhr****Literatur:****Kandale, M., Rugenstein, K. (2017).** Das Repetitorium. Berlin: dpv

Rollenspiel

Dozentin: Dr. Karin Hoff

28. September 2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Schaller, R. (2001). Das große Rollenspiel-Buch. Grundtechniken, Anwendungsformen, Praxisbeispiele. Weinheim: Beltz
Zarbock, G. (2017). Praxisbuch Verhaltenstherapie. Grundlagen und Anwendungen biographisch-systemischer Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst

Rund um die Praxisgründung

Dozent: Klaus E. Gerbis

28. März 2020 10.00–15.15 Uhr

Literatur:

Behnen, E. et al. (2019). Management-Handbuch für die psychotherapeutische Praxis. Heidelberg: medzweihoch

Schematherapie

Dozentin: Dr. Barbara Costaz

13. März 18.00–21.15, 14. März 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Jacob, G., Arntz, A. (2013). Schematherapie. Fortschritte der Psychotherapie, Band 53. Göttingen: Hogrefe
Jacob, G. (2011). Schematherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz
Siegel, D. J. (2001). Developing Mind. New York: Guilford Press

Schizophrenien

Dozentin: Dr. Sabine Hoffmann

30. April 16.00–18.15, 14./28. Mai, 04. Juni 2020 18.30–20.45 Uhr

Literatur:

Mehl, S., Lincoln, T. (2014). Therapie-Tools Psychosen. Göttingen: Hogrefe
Moritz, S., MCT Study Group. Metakognitives Training (MKT) für Psychose.
https://clinical-neuropsychology.de/mkt_psychose_manual_deutsch/
Vauth, R., Stieglitz, R. D. (2007). Chronisches Stimmenhören und persistierender Wahn. Göttingen: Hogrefe

AB44

3. Studienjahr/Fakultativ

Selbstwertregulierung**Dozentin: Katrin Burmeister****21. Juni 2020 10.00–17.00 Uhr****Literatur:****Potreck-Rose, F., Jacob, G. (2003).** Selbstzuwendung, Selbstakzeptanz, Selbstvertrauen. Stuttgart: Klett-Cotta**Potreck-Rose, F. (2006).** Von der Freude, den Selbstwert zu stärken. Stuttgart: Klett-Cotta**Stavemann, H. H. (2015).** Und ständig tickt die Selbstwertbombe: Selbstwertprobleme erkennen und lösen. Weinheim: Beltz

AB45

2. Studienjahr

Sexuelle Funktionsstörungen**Dozent: Uwe Schneider****17. Mai 2020 10.00–17.00 Uhr****Literatur:****Hauch, M. (2013).** Paartherapie bei sexuellen Störungen. Stuttgart: Thieme**Kockott, G., Fahrner, E. M. (2000).** Sexualstörungen des Mannes. Göttingen: Hogrefe**Velten, J. (2018).** Sexuelle Funktionsstörungen bei Frauen. Göttingen: Hogrefe

AB46

2. Studienjahr

Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität**Dozentin: Anneke Häger****16. Mai 2020 10.00–17.00 Uhr****Literatur:****Fiedler, P. (2018).** Sexuelle Störungen. Weinheim: Beltz**Göth, M., Kohn, R. (2014).** Sexuelle Orientierung in Psychotherapie und Beratung. Heidelberg: Springer**Preuss, W. F. (2016).** Geschlechtsdysphorie, Transidentität und Transsexualität im Kindes- und Jugendalter. München: Reinhardt**Richter-Appelt, H., Nieder, T. O. (2014).** Transgender-Gesundheitsversorgung. Gießen: Psychosozial-Verlag

AB47

3. Studienjahr

Somatoforme Störungen**Dozentin: Ines Morteani****07./14./21. August 2019 19.00–21.15 Uhr****Literatur:****Kleinstäuber, M., Thomas, P., Witthöft, M., Hiller, W. (2017).** Kognitive Verhaltenstherapie bei medizinisch unerklärten Körperbeschwerden und somatoformen Störungen. Berlin – Heidelberg: Springer

Soziale Phobien

Dozentin: Jennifer Priewe

17./24./31. März 2020 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

- Ambühl, H. et al. (2001).** Soziale Ängste verstehen und behandeln. Leben lernen. Stuttgart: Klett-Cotta
- Heinrichs, N. et al. (2010).** Evidenzbasierte Leitlinie zur Psychotherapie der Sozialen Phobie. Hogrefe
- Hinsch, R., Pfingsten, U. (2007).** Gruppentraining sozialer Kompetenzen. Weinheim: Beltz
- Potreck-Rose, F. (2012).** Von der Freude, den Selbstwert zu stärken. Stuttgart: Klett-Cotta
- Potreck-Rose, F., Jacob, G. (2003).** Selbstzuwendung, Selbstakzeptanz, Selbstvertrauen. Stuttgart: Klett-Cotta
- Psychotherapie im Dialog.** Angststörungen. 2, 2015. Stuttgart: Thieme
- Stangier, U. et al. (2006).** Soziale Phobie. Fortschritte der Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe
- Stangier, U. et al. (2009).** Soziale Phobien. Ein kognitiv-verhaltenstherapeutisches Behandlungsmanual. Weinheim: Beltz

Soziales Kompetenztraining

Dozentin: Renate Baumbach

19. März 16.00–18.15, 26. März 16.00–20.45, 02. April 2020 16.00–18.15 Uhr

Literatur:

- Alsleben, H., Hand, I. (2013).** Soziales Kompetenztraining. Leitfaden für Einzel- und Gruppentherapie bei Sozialer Phobie. Wien: Springer
- Gürhoff, E. (2016).** Selbstsicherheit und soziale Kompetenz. Das Trainingsprogramm mit Basis- und Aufbauübungen. Stuttgart: Klett-Cotta
- Hinsch, R., Pfingsten, U. (2007).** Gruppentraining sozialer Kompetenzen. Weinheim: Beltz

Sozialmedizin

Dozent: Prof. Dr. Volker Köllner

27. November, 04./11. Dezember 2019 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

- Schneider, W., Dohrenbusch, R., Freyberger, H. J., Henningsen, P., Irlle, H., Köllner, V. (Hrsg.) (2016).** Begutachtung bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Autorisierte Leitlinien und Kommentare. Göttingen: Hogrefe

AB51

2. Studienjahr

Suizidalität und Krisenintervention**Dozent: Reto Cina****27. Oktober 2019 10.00–17.00 Uhr****Literatur:**

Dorrmann, W. (2012). Suizid. Therapeutische Interventionen bei Selbsttötungsabsichten. Stuttgart: Klett-Cotta
Eink, M., Haltendorf, H. (2016). Umgang mit suizidgefährdeten Menschen. Köln: Psychiatrie-Verlag
Wolfersdorf, M., Etzersdorfer, E. (2011). Suizid und Suizidprävention. Stuttgart: Kohlhammer

AB52

3. Studienjahr

Systemische Therapie**Dozent: Martin Gruber****29. Februar, 01. März 2020 10.00–17.00 Uhr****Literatur:**

Lieb, H. (2009). So hab ich das noch nie gesehen. Systemische Therapie für Verhaltenstherapeuten. Heidelberg: Carl-Auer
Levold, T., Wirsching, M. (Hrsg.) (2016). Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch. Heidelberg: Carl-Auer
Schweitzer, J., von Schlippe, A. (2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung II. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht
Schweitzer, J., von Schlippe, A. (2017). Systemische Interventionen. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht

AB53

2. Studienjahr

Technische Einführung: Ambulanz**Dozent: Ingo Hilsberg****26. November 2019 17.00–19.15 Uhr**

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt eine Einführung in die wichtigsten technischen Aspekte für die Arbeit in der Ausbildungsambulanz.

AB54

2. Studienjahr

Therapeutische Beziehung**Dozent: Daniel Bents****14./15. September 2019 10.00–17.00 Uhr****Literatur:**

Caspar, F., Belz M. (2017). Motivorientierte Beziehungsgestaltung. In: E.-L. Brakemeier, F. Jacobi: Verhaltenstherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz
Lammers, C.-H. (2017). Therapeutische Beziehung und Gesprächsführung. Weinheim: Beltz
Sachse, R. (2016). Therapeutische Beziehungsgestaltung. Göttingen: Hogrefe

Therapeutische Gesprächsführung – geteilte Gruppe

Dozentin: Susanne Decker

Gruppe 1:

05. September 18.30–20.45, 12./19. September 2019 16.00–20.45 Uhr

Gruppe 2:

05. September 16.00–18.15, 26. September, 24. Oktober 16.00–20.45 Uhr

Literatur:

Kanfer, F. H., Reinecker, H., Schmelzer, D. (2012). Selbstmanagement-Therapie. Berlin – Heidelberg: Springer

Zarbock, G. (2017). Praxisbuch Verhaltenstherapie. Grundlagen und Anwendungen biographisch-systemischer Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst

AB56

Therapeutische Haltung

Dozentin: Nana Fischer

07./14. November 2019 16.00–18.15 Uhr

Literatur:

Flowers, J., Schwartz, B. (2015). Was Therapeuten falsch machen: 50 Wege, Ihre Klienten zu vergraulen. Stuttgart: Klett-Cotta

Hoffmann, N. (2012). Selbstfürsorge für Therapeuten und Berater. Stuttgart: Beltz

Noyon, A., Heidenreich, T. (2013). Schwierige Situationen in Therapie und Beratung: 30 Probleme und Lösungsvorschläge. Stuttgart: Beltz

AB57

Tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie

Dozent: Harald Montag

16./17. Mai, 07. Juni 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Arbeitskreis OPD (2006). Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik 2. Bern: Huber

Ermann, M. (2016). Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer

Leichsenring, F. (2014). Lehrbuch der Psychotherapie, Band 2. Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. München: CIP-Medien

Rudolf, G. (2010). Psychodynamische Psychotherapie. Stuttgart: Schattauer

Trauerarbeit

Dozentin: Dr. Jana Wrase

24. November 2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Canacakis, J. (2011). Ich sehe deine Tränen. Lebendigkeit in der Trauer. Die Grundlagen des Lebens- und Trauerumwandlungsmodells. Freiburg: Kreuz

Kachler, R. (2009). Meine Trauer wird dich finden. Freiburg: Kreuz

Kast, V. (2001). Trauern: Phasen und Chancen des psychischen Prozesses. Freiburg: Kreuz

Verhaltenstherapie im stationären Setting

Dozentin: Dr. Sabine Hoffmann

15./22./29. August 2019 16.00–18.15 Uhr

Literatur:

Jacobi, F., Storck, T., Brakemeier, E.-L. (2017). Integration von Methoden und Verfahren. In: E.-L. Brakemeier, F. Jacobi (Hrsg.), Verhaltenstherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz

Köllner, V., Vauch, R. (2007). Stationäre Verhaltenstherapie. Psychotherapie im Dialog. 1/2007, 8. Jahrgang

VT in der Behandlung von Suchtmittelabhängigkeit

Dozent: Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer

20./21. Juni 2020 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Lindenmeyer, J. (2016). Lieber schlau als blau. Informationen zur Entstehung und Behandlung von Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Weinheim: Beltz

Lindenmeyer, J. (2016). Alkoholabhängigkeit. (Fortschritte der Psychotherapie – Manuale für die Praxis, Band 6). Göttingen: Hogrefe

Lindenmeyer, J., Mühlig, S. (2019). Therapie-Tools – Alkohol- und Tabakabhängigkeit. Weinheim: Beltz

Zwänge

Dozentin: Dr. Julia Bender

27. August, 03./10./17./24. September 2019 19.00–21.15 Uhr

Literatur:

Emmelkamp, P. M. G., van Oppen, P. (2000). Zwangsstörungen. Göttingen: Hogrefe

Hoffmann, N., Hofmann, B. (2010). Zwanghafte Persönlichkeitsstörung und Zwangserkrankungen. Berlin – Heidelberg: Springer

Reinecker, H. S. (2011). Zwangsstörungen. In: H.-U. Wittchen, J. Hoyer (Hrsg.). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Berlin – Heidelberg: Springer

Zwischenprüfung

ZWP-18

23. November 2019

Der Termin für die Zwischenprüfung im zweiten Ausbildungsjahr ist der
23. November 2019.

Nach der ersten Hälfte der Ausbildung findet eine institutsinterne Zwischenprüfung statt. Ihr erfolgreiches Bestehen ist eine der Voraussetzungen für den Beginn Ihrer Praktischen Ausbildung in unserer Institutsambulanz.

Die Prüfung wird durchgeführt als mündliche Gruppenprüfung mit je vier Teilnehmern. Pro Gruppe wird eine Stunde geprüft, pro Teilnehmer also 15 Minuten.

Inhaltlich beziehen sich die Prüfungsfragen auf die Themen der bis zum Prüfungstermin angebotenen Seminare im Rahmen der Theoretischen Ausbildung.

Als Literatur zur Prüfungsvorbereitung werden über die Seminarunterlagen hinaus empfohlen:

Margraf, J., Schneider, S. (2018). Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1 und Band 2. Berlin: Springer

Zarbock, G. (2017). Praxisbuch Verhaltenstherapie. Grundlagen und Anwendungen biographisch-systemischer Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst

Darüber hinaus empfehlen wir die Bände aus der Reihe „Fortschritte der Psychotherapie“.

Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie (MBCT)

Dozentin: Mirja Petri-Kelvasa

07. Dezember 2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Crane, R. (2011). Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie: Die theoretischen und praktischen Grundzüge der Mindfulness-Based Cognitive Therapy (MBCT). Freiburg: Arbor

Mannschatz, M. (2015). Meditation (mit Audio-CD): Mehr Klarheit und innere Ruhe. München: Gräfe und Unzer

Meibert, P. (2014). Der Weg aus dem Grübelkarussell: Achtsamkeitstraining bei Depression, Ängsten und negativen Selbstgesprächen. Das MBCT-Buch. München: Kösel

Segal, Z., Williams, J. M. G., Teasdale, J. D. (2015). Die Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie der Depression: Ein neuer Ansatz zur Rückfallprävention. Tübingen: dgvt

Autismus-Spektrum-Störungen ohne Intelligenzminderung

Dozentin: Dr. Behnoush Behnia

27. Oktober 2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

Dziobek, I., Stoll, S. (2019). Hochfunktionaler Autismus bei Erwachsenen: Ein kognitiv-verhaltenstherapeutisches Manual. Stuttgart: Kohlhammer

Masi, A. et. al. (2017). An Overview of Autism Spectrum Disorder, Heterogeneity and Treatment Options. Neuroscience Bulletin. Singapore: Springer

Bindungsstörungen als Aspekt von Persönlichkeitsstörungen

Dozentin: Nana Fischer

14. Dezember 2019 10.00–17.45 Uhr

Literatur:

Gloger-Tippelt, G. (2012). Bindung im Erwachsenenalter. Bern: Huber

Strauß, B. (2014). Bindung. Gießen: Psychosozial-Verlag

Trautmann, R.-D. (2017). Behaviorale Ego-State-Therapie bei Persönlichkeitsstörungen. Stuttgart: Klett-Cotta

Interkulturelle Aspekte

Dozentin: Johanna Pätel

20./27. Februar 2020 18.00–21.15 Uhr

Literatur:

- Bär, T. (2011).** Psychotherapeutische Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund. Psychotherapeutenjournal
Hegemann, T., Salman, R. (Hrsg.) (2010). Handbuch Transkulturelle Psychiatrie. Köln: Psychiatrie-Verlag
Keuk, E. van, Ghaderi, C., Joksimovic, L., David, D. M. (Hrsg.) (2010): Diversity: Transkulturelle Kompetenz in klinischen und sozialen Arbeitsfeldern. Stuttgart: Kohlhammer
Machleidt, W., Heinz, A. (Hrsg.) (2011). Praxis der interkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie. Migration und psychische Gesundheit. Jena: Elsevier

Prokrastination

Dozentin: Susanne Decker

01.12.2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

- Kuhl, J. (2010).** Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie: Motivation, Emotion und Selbststeuerung. Göttingen: Hogrefe
Storch, M., Kuhl, J. (2013). Die Kraft aus dem Selbst. Sieben Psychogymn für das Unbewusste. Bern: Huber
Rückert, H.W. (2014). Schluss mit dem ewigen Aufschieben – Wie Sie umsetzen, was Sie sich vornehmen. Frankfurt: Campus

Prüfungsangst

Dozentin: Jennifer Prieue

19./26.03.2020 18.00–21.15 Uhr

Literatur:

- Fehm, L., Fydrich, T. (2011).** Prüfungsangst. Reihe „Fortschritte der Psychotherapie“, Band 44. Göttingen: Hogrefe

Verhaltenstherapeutische Strategien im Umgang mit Paaren

Dozent: Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer

21./22.09.2019 10.00–17.00 Uhr

Literatur:

- Hahlweg, K., Baucom, D. H. (2008).** Partnerschaft und psychische Störung. Fortschritte der Psychotherapie, Band 34. Göttingen: Hogrefe
Lindenmeyer, J. (2000). Paartherapie aus der Sicht der Verhaltenstherapie. Psychotherapie im Dialog, 2, S. 15–20

Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung hat einen Gesamtumfang von mindestens 120 Stunden und erstreckt sich über die ersten drei Jahre Ihrer Ausbildung. Sie findet regelmäßig an Montagabenden, teils auch an Wochenendtagen in geschlossenen Gruppen innerhalb Ihres Ausbildungsjahrgangs statt.

Inhalte der Selbsterfahrung sind die Reflexion und Modifikation der eigenen persönlichen Voraussetzungen, die für das therapeutische Erleben und Handeln von Bedeutung sind. Hierbei werden zunächst biografische Schwerpunkte gesetzt. Selbst- und Beziehungsschemata sollen identifiziert und erlebt werden, um ihre Wirkung auf die therapeutische Beziehungsgestaltung erkennen und regulieren zu können. Weitere Themen der Selbsterfahrung sind die Reflexion des eigenen Gesprächs- und Interaktionsverhaltens, die eigene Identität und die neue Berufsrolle, das Erkennen von Grenzen und Ressourcen sowie von Möglichkeiten der Selbstfürsorge.

Durchgeführt wird die Selbsterfahrung von anerkannten Selbsterfahrungsleitern des IVB.

Selbsterfahrung

1. Ausbildungsjahr Kurs 2019

Gruppe 1 – SE19.1.1 (32 UE)

Leitung: Dr. Erik Lauterbach

Termin	Tag	Zeit
11.01.20	Samstag	10.00–15.15
20.01.20	Montag	18.00–21.15
24.02.20	Montag	18.00–21.15
30.03.20	Montag	18.00–21.15
27.04.20	Montag	18.00–21.15
25.05.20	Montag	18.00–21.15
06.06.20	Samstag	10.00–15.15

Selbsterfahrung

1. Ausbildungsjahr Kurs 2019

Gruppe 2 – SE19.1.2 (32 UE)

Leitung: Dr. Tanja Waiblinger

Termin	Tag	Zeit
11.01.20	Samstag	10.00–15.15
20.01.20	Montag	18.00–21.15
24.02.20	Montag	18.00–21.15
30.03.20	Montag	18.00–21.15
27.04.20	Montag	18.00–21.15
25.05.20	Montag	18.00–21.15
06.06.20	Samstag	10.00–15.15

Selbsterfahrung
2. Ausbildungsjahr Kurs 2018
Gruppe 1 – SE18.2.1 (44 UE)
Leitung: Renate Baumbach

Termin	Tag	Zeit
10.08.19	Samstag	10.00–15.15
30.09.19	Montag	18.00–21.15
28.10.19	Montag	18.00–21.15
11.11.19	Montag	18.00–21.15
09.12.19	Montag	18.00–21.15
25.01.20	Samstag	10.00–15.15
16.03.20	Montag	18.00–21.15
30.03.20	Montag	18.00–21.15
04.05.20	Montag	18.00–21.15
18.05.20	Montag	18.00–21.15

Selbsterfahrung
2. Ausbildungsjahr Kurs 2018
Gruppe 2 – SE18.2.2 (44 UE)
Leitung: Holger Feiß

Termin	Tag	Zeit
10.08.19	Samstag	10.00–15.15
16.09.19	Montag	18.00–21.15
28.10.19	Montag	18.00–21.15
11.11.19	Montag	18.00–21.15
09.12.19	Montag	18.00–21.15
25.01.20	Samstag	10.00–15.15
16.03.20	Montag	18.00–21.15
30.03.20	Montag	18.00–21.15
04.05.20	Montag	18.00–21.15
18.05.20	Montag	18.00–21.15

Selbsterfahrung
3. Ausbildungsjahr Kurs 2017
Gruppe 1 – SE 17.3.1 (50 UE)
Leitung: Petra Zimmermann

Termin	Tag	Zeit
12.08.19	Montag	18.00–21.15
02.09.19	Montag	18.00–21.15
16.09.19	Montag	18.00–21.15
28.09.19	Samstag	10.00–15.15
16.11.19	Samstag	10.00–15.15
09.03.20	Montag	18.00–21.15
21.03.20	Samstag	10.00–15.15
23.03.20	Montag	18.00–21.15
27.04.20	Montag	18.00–21.15
11.05.20	Montag	18.00–21.15
25.05.20	Montag	18.00–21.15

Selbsterfahrung
3. Ausbildungsjahr Kurs 2017
Gruppe 2 – SE 17.3.2 (50 UE)
Leitung: Ines Morteani

Termin	Tag	Zeit
12.08.19	Montag	18.00–21.15
02.09.19	Montag	18.00–21.15
16.09.19	Montag	18.00–21.15
28.09.19	Samstag	10.00–15.15
16.11.19	Samstag	10.00–15.15
09.03.20	Montag	18.00–21.15
21.03.20	Samstag	10.00–15.15
23.03.20	Montag	18.00–21.15
27.04.20	Montag	18.00–21.15
11.05.20	Montag	18.00–21.15
25.05.20	Montag	18.00–21.15

Die Praktische Tätigkeit

Die Praktische Tätigkeit ist eine weitere wichtige Säule der Ausbildung. Sie umfasst insgesamt mindestens 1.800 Stunden und ist unterteilt in die **Praktische Tätigkeit 1** und die **Praktische Tätigkeit 2**. Beide Abschnitte finden während der Ausbildungszeit statt, sie können demnach frühestens nach Vertragsbeginn starten.

Das sogenannte große Praktikum, die Praktische Tätigkeit 1, dauert mindestens zwölf Monate und umfasst mindestens 1.200 Stunden. Das sogenannte kleine Praktikum, die Praktische Tätigkeit 2, dauert mindestens sechs Monate und umfasst mindestens 600 Stunden. Beide Praktika werden nacheinander absolviert, wobei die Reihenfolge frei wählbar ist. Abhängig von der Einrichtung, in der Sie Ihre Praktische Tätigkeit absolvieren, können Sie dort die gesamten 1.800 Stunden oder einen Teil hiervon tätig sein.

Das IVB bietet Ihnen während des stationären Teils Ihrer Praktischen Tätigkeit zusätzlich zur klinikeigenen Supervision **20 kostenfreie Gruppensupervisionsstunden** an, während derer Sie Ihre stationären Ausbildungsbehandlungen supervidieren lassen können.

Das IVB ist durch Kooperationsverträge mit unterschiedlichen psychiatrischen und psychosomatisch-psychotherapeutischen Einrichtungen verbunden, in denen für die Praktische Tätigkeit Praktikumsplätze zur Verfügung stehen. Die Auswahl passender Praktikumsstellen findet in Absprache mit der Ausbildungsleitung des IVB und den jeweiligen Praktikumsanleitern der Einrichtungen statt.

Wir bieten für jeden neuen Jahrgang zusätzlich zu ausführlichen Informationsunterlagen eine spezielle Beratung an, mit deren Hilfe Sie die für Sie passende Praktikumsstelle finden können.

Unsere wichtigsten Kooperationspartner für die Praktische Tätigkeit sind:

- ADV: Adaptionshaus Birkenwerder, Fachklinik Briese, Fachklinik F42
- Asklepios Fachklinikum Brandenburg
- Asklepios Fachklinikum Teupitz
- bzfo – Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e. V.
- Charité Angstambulanz
- Charité Campus Benjamin Franklin, Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie
- Charité Campus Mitte, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Friedrich-von-Bodelschwing-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gGmbH, Psychosomatische Medizin
- Heinrich-Heine-Klinik, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie
- Immanuel Klinik Rüdersdorf, Abt. f. Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Klinik am See, Abteilung für Psychotherapie und Psychosomatik
- Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk
- Kokon – Zentrum für ambulante Drogentherapie
- Krankenhaus des Maßregelvollzugs Berlin
- Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde
- Oberhavel Kliniken GmbH, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Hennigsdorf
- Park-Klinik Sophie Charlotte, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus Versorgungsbereiche Tiergarten-Mitte und Wedding



- Reha-Zentrum Seehof
- Ruppiner Kliniken Neuruppin
- Schlosspark-Klinik, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
- St. Joseph-Krankenhaus Weißensee
- Tannenhof Berlin-Brandenburg e. V.
- Tinnituszentrum der Charité
- Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Vivantes Humboldt-Klinikum,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Vivantes Klinikum am Urban
- Vivantes Klinikum Hellersdorf,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Vivantes Klinikum Neukölln,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Vivantes Klinikum Spandau,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Vivantes Wenckebach-Klinikum,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- ZAR – Zentrum für ambulante Rehabilitation

Darüber hinaus bestehen gute kooperative Beziehungen zu einer Vielzahl weiterer Einrichtungen im ambulanten wie auch stationären Bereich, in denen ebenfalls Praktika abgeleistet werden können.

Die Praktische Ausbildung

Die Praktische Ausbildung umfasst mindestens sechs Fallbehandlungen mit insgesamt mindestens 600 Stunden Verhaltenstherapie unter Supervision. Sie bietet die Möglichkeit, vertiefte therapeutische Erfahrungen zu sammeln, gelerntes Wissen praktisch umzusetzen und einen eigenen therapeutischen Stil zu entwickeln.

Die supervidierten Ausbildungsbehandlungen können anteilig bereits während der Praktischen Tätigkeit 1 durchgeführt werden und finden zum überwiegenden Teil in unserer Institutsambulanz statt. Dort stellen wir entsprechend eingerichtete Therapieräume, die notwendige technische Ausstattung, eine umfangreiche Testbibliothek sowie sämtliche für die Beantragung und Dokumentation benötigten Formulare zur Verfügung.

Bevor Sie eine Ausbildungsbehandlung beginnen, suchen Sie sich einen Supervisor, bei dem Sie gerne lernen möchten. Es steht Ihnen eine hinreichende Anzahl von Supervisoren zur Auswahl, mindestens drei von ihnen werden Sie im Verlauf der Ausbildung kennenlernen.

Voraussetzungen

Um in unserer Ambulanz Patienten behandeln zu dürfen, müssen Sie mindestens folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Hälfte der Ausbildungsstunden muss abgeleistet sein (2.100 von 4.200 Stunden), davon müssen mindestens 1.200 Stunden auf die Praktische Tätigkeit entfallen.
- Bestandene Zwischenprüfung
- Besuch der „Pflichtseminare“: Erstbefund und Verhaltensanalyse; Bericht, Beantragung und Abrechnung
- Teilnahme an der Ambulanzeinführung
- Persönliches Einverständnis der Ausbildungsleitung

In unserer Ambulanz werden pro Jahr etwa 650 Patienten mit sehr unterschiedlichen Störungsbildern behandelt. Unsere Ambulanzleiterin führt das erste Gespräch; sie entscheidet, ob eine Behandlung im Rahmen der Ausbildung für den Patienten das Richtige ist. Im Anschluss übernehmen Sie unter Supervision die weitere Behandlungsplanung und -durchführung. Dazu gehören auch alle für die Antragstellung und die Abrechnung psychotherapeutischer Behandlungen notwendigen Schritte.

Über sechs der Behandlungen werden Sie eine ausführliche Dokumentation erstellen. Von diesen wählen Sie zwei aus, die als Grundlage für Ihre mündliche Staatsprüfung dienen werden.

Supervision

Alle Behandlungen werden unter regelmäßiger Supervision mit einem Umfang von mindestens 150 Stunden (davon mindestens 50 Stunden als Einzelsupervision) durchgeführt. Die Supervision in Gruppen wird in der Regel vier Teilnehmer umfassen.

Die Supervision dient dem Transfer der Ausbildungsinhalte in die praktische Arbeit. Sie bietet eine regelmäßige Unterstützung in der Durchführung der Patientenbehandlungen und stellt einen Raum für die Reflexion des eigenen therapeutischen Arbeitens dar.

Ambulanzeinstieg

Als Einstieg in die Tätigkeit in unserer Ambulanz werden Sie während der Probatorik Ihres ersten Patienten engmaschig durch einen Supervisor begleitet. Sie lernen hier Schritt für Schritt, Störungsmodell und Behandlungsplan zu erarbeiten, eine therapeutische Beziehung zu etablieren und den Bericht an den Gutachter zu verfassen. Die Termine für den Ambulanzeinstieg werden nach den Sommerferien, also zu Beginn Ihres zweiten Ausbildungsjahres, bekannt gegeben.

Staatsprüfung

Voraussetzungen

Es müssen alle erforderlichen Ausbildungsleistungen erbracht worden sein (Mindestangaben):

- 600 Stunden Theorie
- 120 Stunden Selbsterfahrung
- 1.800 Stunden Praktische Tätigkeit
- 600 Stunden Behandlung mit mindestens sechs Patienten
- 150 Stunden Supervision, davon mindestens 50 Stunden Einzelsupervision
- 930 Stunden Freie Spitze
- 6 ausführliche schriftliche Falldarstellungen, davon 2 Examensfalldarstellungen

Ablauf

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, Ihre Ausbildung so zu organisieren, dass Sie bis spätestens 3 Monate vor den Prüfungen, also ca. Mitte Dezember oder Mitte Mai, alle Ausbildungsanforderungen erfüllt haben. Über genaue Termine und Fristen sollten Sie sich rechtzeitig informieren. Der folgenden Übersicht können Sie die ungefähre Zeitplanung entnehmen:

	Prüfung Herbst	Prüfung Frühjahr
Informationstreffen	Anfang März	Anfang Oktober
Frist zur internen Anmeldung	Ende März	Ende Oktober
Abgabe Examensfalldarstellungen	Anfang Mai	Anfang Dezember
Frist zur Anmeldung beim LAGeSo	Anfang Juni	Anfang Januar
Rückmeldungen des Examensausschusses zu den Examensfalldarstellungen	Anfang/Mitte Juni	Anfang/Mitte Januar
Abgabe aller Ausbildungsunterlagen inklusive finaler Version der Examensfalldarstellungen	Mitte/Ende Juni	Mitte/Ende Januar
Crashkurse zur Prüfungsvorbereitung	ab Juli	ab Februar
Schriftliches Staatsexamen	Mitte/Ende August	Mitte/Ende März
Mündliches Staatsexamen	ab September	ab April

Informationen zu benötigten Unterlagen erhalten Sie während der Informationstreffen zur Staatsprüfung.

Weiterbildung Fachkunde für Gruppenpsychotherapie

Psychologen und Ärzte, die sich in der Aus- und Weiterbildung befinden oder sich bereits als Verhaltenstherapeuten qualifiziert haben, können an der Weiterbildung zum Gruppen-Verhaltenstherapeuten teilnehmen.

Die Weiterbildung schließt mit dem Erwerb des Fachkundenachweises ab. Mit diesem dürfen Sie Gruppenpsychotherapien selbstständig durchführen und im Rahmen der Psychotherapierichtlinien mit Krankenkassen abrechnen.

Die Fachkundeweiterbildung Gruppenpsychotherapie wird jährlich angeboten und startet in der Regel im April eines Jahres mit dem theoretischen Unterricht. IVB-Ausbildungsteilnehmer steigen sinnvollerweise parallel zu ihrer Praktischen Tätigkeit im Frühjahr des ersten Ausbildungsjahres in die Weiterbildung zum Gruppen-Verhaltenstherapeuten ein.

Inhalte und Bausteine

Die Qualifikationsanforderungen richten sich nach der Psychotherapie-Vereinbarung in der Fassung vom 7.12.1998. In § 6 Abs. 5 wird geregelt, welche fachliche Befähigung für die Durchführung und Abrechnung von Verhaltenstherapie in Gruppen in der vertragspsychotherapeutischen Versorgung nachgewiesen werden muss:

- 48 Stunden Theorie
- 80 Stunden Gruppenselbsterfahrung
- 60 Doppel- bzw. 120 Einzelstunden Gruppentherapie
- 40 Stunden Supervision

Das jeweils aktuelle Curriculum können Sie auf unserer Homepage finden. Im Mittelpunkt des Theorieteils der Weiterbildung steht die praxisorientierte und erfahrungsnah Vermittlung des gruppentherapeutischen Ansatzes. Theoretisches Störungswissen wird als bekannt vorausgesetzt. Unser Ziel ist, dass Sie im ambulanten und im stationären Behandlungskontext befähigt werden, störungsspezifische und zieloffene Gruppenpsychotherapien durchzuführen.

Kosten

Für diejenigen, die sich am IVB in der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten befinden, ist die Weiterbildung entgeltfrei.

Weitere Informationen

Wir bieten i. d. R. im November/Dezember eines Jahres einen Informationstermin an, zu dem wir Sie ausführlich über die Bedingungen der Gruppentherapieweiterbildung aufklären. Darüber hinaus stellen wir Ihnen auf unserer Homepage umfangreiche Informationsmaterialien sowie im Intranet weitere wichtige Informationen zur Verfügung.

Ansprechpartner

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Irina Popescu-Zeletin oder Herrn Andreas Sundl unter gruppenweiterbildung@ivb-berlin.de.

Weiterbildung Fachkunde für Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen

„Alle großen Leute sind einmal Kinder gewesen, aber wenige erinnern sich daran.“

(Antoine de Saint-Exupéry)

Psychologen und Ärzte, die die Aus- und Weiterbildung abgeschlossen haben, können an der Weiterbildung zur Fachkunde für Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen KJFK teilnehmen.

Die Weiterbildung schließt mit dem Erwerb des Fachkundenachweises ab. Mit diesem dürfen Sie Psychotherapien mit Kindern und Jugendlichen selbstständig durchführen und im Rahmen der Psychotherapierichtlinien mit Krankenkassen abrechnen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zulassung zur Weiterbildung. In unserer Zusatzausbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Verhaltenstherapeuten werden Sie Gelegenheit haben, sich an Ihre Lieblingsspiele zu erinnern, frühe Fantasien und Bedürfnisse wiederzuentdecken und die Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen zu erlernen.

Wir planen etwa alle zwei Jahre den Beginn eines neuen Fachkudenkurses, jeweils im ersten Quartal eines Kalenderjahres.

Inhalte und Bausteine

Die Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Verhaltenstherapeuten erfolgt entsprechend der Vereinbarung über die Anwendung von Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung und dauert mindestens zwei Jahre. Sie umfasst:

- Mindestens 200 Stunden theoretischer Unterricht
- Mindestens 180 Behandlungsstunden mit Kindern und Jugendlichen
- Nachweis von mindestens 5 Behandlungsfällen, davon sollten mindestens 3 Kinder unter 13 Jahren sein.
- Supervision: Nach jeder 3. bis 4. Behandlungsstunde erfolgt eine Supervisionssitzung.

Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.200,- € (ermäßigt 2.700,- €). Die Gebühren verteilen sich über die zwei Jahre auf 8 Quartale zu je 400,- € (ermäßigt 337,50 € pro Quartal).

Ansprechpartner

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Daniel Schroeder: schroeder@ivb-berlin.de

Verzeichnis der Dozenten

Dozent E-Mail	Anschrift	Telefon
Achberger, Michaela machberger@gmx.de	Praxis für Verhaltenstherapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Südenstr. 58, 12169 Berlin	81 78 99 76
Auckenthaler, Prof. Dr. Anna a.auckenthaler@fu-berlin.de	Schwäbische Str. 25, 10781 Berlin	7 91 77 34
Baumann, Dr. Kai kai.baumann@gmx.de	Linienstr. 146, 10115 Berlin	79 78 76 75
Baumbach, Renate praxis@ psychotherapie-baumbach.de	Praxis für Psychotherapie Otto-Suhr-Allee 139, 10585 Berlin	85 07 74 02
Bechdorf, Prof. Dr. Andreas andreas.bechdorf@vivantes.de	Vivantes Klinikum am Urban und im Friedrichshain, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie u. Psychosomatik Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin	1 30 22 60 01
Behnia, Dr. Behnoush behnoush.behnia@charite.de		
Bender, Dr. Julia praxis@ psychotherapie-juliabender.de	HU Berlin, Institut für Psychologie Hochschulambulanz für Psychotherapie und Diagnostik Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin	20 93 48 43
Bents, Daniel vt-praxis@dbents.de		
Berzewski, Prof. Dr. Horst berzewski@t-online.de	Universität Potsdam Campus Golm Haus 24, 14415 Potsdam	0170 2 47 68 42
Betzler, Dr. Felix felix.betzler@charite.de	Charité Universitätsmedizin Berlin Charitéplatz 1, 10117 Berlin	
Brakemeier, Prof. Dr. Eva-Lotta eva-lotta.brakemeier@ staff.uni-marburg.de	Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Psychologie Gutenbergstr. 18, 35032 Marburg	06421 28-24050
Burmeister, Katrin dipl.-psych.burmeister@web.de	Psychotherapeutische Praxis Gethsemanestr. 5, 10437 Berlin	21 80 66 39
Cina, Reto cina@salus-lindow.de	salus klinik Lindow, Straße nach Gühlen 10, 16835 Lindow	033933 8 81 10
Costaz, Dr. Barbara bcostaz@gmx.de	Knorrpromenade 1, 10245 Berlin	4 02 14 00
Decker, Susanne mail@susanne-decker.com	Güntzelstr. 62, 10717 Berlin	4 85 47 99 29

Verzeichnis der Dozenten

Dozent E-Mail	Anschrift	Telefon
Distl, Dr. Roland roland.distl@nervenarzt-lichtenberg.de	FA für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie Rummelsburger Str. 13, 10315 Berlin	9 72 15 00
Drüge, Sebastian sebastiandruege@web.de	Sachsenhausener Str. 28, 16515 Oranienburg	03301 6 87 13 10
Feiß, Holger hfeiss@gmx.de	Immanuelkirchstr. 32, 10405 Berlin	53 01 48 59
Fischer, Nana fischer@ivb-berlin.de	Güntzelstr. 62, 10717 Berlin	85 47 99 27
Frühauf, Stephan praxis_fruehauf@web.de	Kavalierstr. 4, 13187 Berlin	47 53 88 72
Gerbis, Klaus E. kegerbis@t-online.de	Kuckuckswinkel 6, 14612 Falkensee	03322 12 99 50
Gruber, Martin mail@systemisch.de	Eisenbahnstr. 11, 10997 Berlin	0178 8 17 63 01
Häger, Anneke ahaeger@potsdam.de	Lindenstr. 66 14467 Potsdam	0331 9 79 31 85
Heinemann, Dr. Alexander a.heinemann@gmx.de		
Helle, Prof. Dr. Mark mark.helle@hs-magdeburg.de	Hochschule Magdeburg-Stendal Osterburger Str. 25, 39576 Stendal	03931 21 87 48 65
Hensel, Dr. Elisita praxisdrhensel@web.de	Charlottenburger Ufer 16, 10587 Berlin	96 60 73 09
Hoff, Dr. Karin psychotherapie-hoff@gmx.de	Raumerstr. 18, 10437 Berlin	0176 22 21 88 78
Hoffmann, Dr. Sabine hoffmanns@tww-berlin.de	Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk Potsdamer Chaussee 69, 14129 Berlin	81 09 11 58
Köllner, Prof. Dr. Volker koellner@psychosoma.de	Reha-Zentrum Seehof DRV-Bund, Abt. für Verhaltenstherapie und Psychosomatik Lichterfelder Allee 55, 14513 Teltow	03328 34 56 78
Korn, Dr. Oliver info@korn-psychotherapie.de	Praxis für Psychotherapie Groß Grönau Berliner Str. 6, 23627 Groß Grönau	04509 10 50
Krispin, Dörtje doertje_krispin@web.de	Dunckerstr. 7, 10437 Berlin	75 45 39 44
Kromat, Rolf kromat@t-online.de	Quantzstr. 6, 14129 Berlin	8 03 13 30

Verzeichnis der Dozenten

Dozent E-Mail	Anschrift	Telefon
Kulbartz-Klatt, Dr. Yvonne Jessica y.kulbartzklatt@gmail.com	Kastanienallee 29/30, 10435 Berlin	44 35 79 16
Lauterbach, Dr. Erik lauterbach.e@gmx.de	Bundesallee 112, 12161 Berlin	23 61 34 48
Lieberei, Dr. Barbara barbara.lieberei@web.de	Dr. Ebel Fachkliniken GmbH & Co., Heinrich-Heine-Klinik KG Am Stinthorn 42, 14476 Potsdam	033208 5 65 88
Linden, Prof. Dr. Michael michael.linden@charite.de	Charité Universitätsmedizin Berlin, CBF Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin	0170 5 32 56 97
Lindenmeyer, Prof. Dr. Johannes lindenmeyer@salus-lindow.de	salus klinik Lindow Straße nach Gühlen 10, 16835 Lindow	033933 8 81 10
Montag, Harald harald.montag@t-online.de	Psychotherapeutische Praxis Mierendorffplatz 8, 10589 Berlin	3 45 47 00
Morteani, Ines i-morteani@gmx.de	Reha-Zentrum Seehof DRV-Bund Lichterfelder Allee 55, 14513 Teltow	03328 34 56 77
Müller, Dr. Markus dr_mueller_m@hotmail.com	Psychiatrisch-psychotherapeutische Praxis Alt-Buckow 9–11, 12349 Berlin	6 02 22 22
Pätel, Johanna j.paetel@ueberleben.org	Zentrum Überleben Turmstr. 21, 10559 Berlin	30 39 06 48
Palafox, Carla carla.palafox@gmail.com		
Petri-Kelvasa, Mirja petri@therapieberlin.de	Bundesallee 112, 10162 Berlin	22 01 52 11
Pfleiderer, Uta praxis@psychotherapie-pfleiderer.de	Zionskirchstr. 12, 10119 Berlin	20 65 37 10
Priewe, Jennifer priewe@ivb-berlin.de	IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin GmbH Hohenzollerndamm 125/126, 14199 Berlin	89 53 83 23
Ritter, Dr. Kathrin kathrin.ritter@fu-berlin.de	Psychiatrisch-psychotherapeutische Praxis Alt-Buckow 9–11, 12349 Berlin	6 02 22 22
Röpke, Prof. Dr. Stefan stefan.roepke@charite.de	Charité Universitätsmedizin Berlin, CBF Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin	
Roewer, Dr. Ute ute.roewer@web.de	ÄZ Ruschestr. 103, Haus 19, 10365 Berlin	57 79 69 43

Verzeichnis der Dozenten

Dozent E-Mail	Anschrift	Telefon
Schiller, Ursula schiller@ivb-berlin.de	Kufsteiner Str. 10, 10825 Berlin	85 72 73 95
Schmidt, Dr. Tamara schmidt.tamara@gmx.net	Klinik für Bewegungsstörungen Beelitz-Heilstätten Straße nach Fichtenwalde 16, 14547 Beelitz-Heilstätten	033204 2 27 81
Schneider, Uwe mail@uwe-schneider-praxis.de	ÄZ Ruschestr. 103, Haus 17, 10365 Berlin	74 39 22 84
Schöneck, Robert schoeneck@salus-lindow.de	salus klinik Lindow Straße nach Gühlen 10, 16835 Lindow	033933 8 85 72
Schriner, Friederike friederike.schriner@gmail.com	Oranienburger Str. 45, 10117 Berlin	0176 64 97 63 86
Schwabe, Wolfgang wolfgang.schwabe@t-online.de	Argentinische Allee 40, 14163 Berlin	81 81 03 97
Sundl, Andreas sundl@ivb-berlin.de	IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin GmbH Hohenzollerndamm 125/126, 14199 Berlin	8 97 37 99 43
Volk, Jürgen j_volk@t-online.de	Bayernallee 10, 14052 Berlin	32 60 80 96
Waiblinger, Dr. Tanja t.waiblinger@ueberleben.org	Zentrum Überleben Turmstr. 21, 10559 Berlin	30 39 06 510
Wrase, Dr. Jana dr.wrase@posteo.de	Untere Schneckenbergstr. 38, 94034 Passau	
Zimmermann, Petra pe.zimmermann@gmx.de	Praxis für Psychotherapie Rosenheimer Str. 13, 10781 Berlin	33 60 49 44

Verzeichnis der Supervisoren

Dozent E-Mail	Ort der Supervision	Telefon
Baumann, Dr. Kai kai.baumann@gmx.de	Linienstr. 146, 10115 Berlin	79 78 76 75
Burmeister, Katrin dipl.-psych.burmeister@web.de	Gethsemanestr. 5, 10437 Berlin	21 80 66 39
Costaz, Dr. Barbara bcostaz@gmx.de	Auguststr. 84, 10117 Berlin	4 02 14 00
Decker, Susanne decker@praxisguentzel.de	Güntzelstr. 62, 10717 Berlin	85 47 99 29
Feiß, Holger hfeiss@gmx.de	Immanuelkirchstr. 32, 10405 Berlin	53 01 48 59
Fischer, Nana fnischer@ivb-berlin.de	Güntzelstr. 62, 10717 Berlin	85 47 99 27
Frühauf, Stephan praxis_fruehauf@web.de	Kavalierstr. 4, 13187 Berlin	47 53 88 72
Hensel, Dr. Elisita praxisdrhensel@web.de	Charlottenburger Ufer 16, 10587 Berlin	96 60 73 09
Hoff, Dr. Karin psychotherapie-hoff@gmx.de	Raumerstr. 18, 10437 Berlin	0176 22 21 88 78
Hoffmann, Dr. Sabine hoffmanns@tww-berlin.de	TWW, Potsdamer Chaussee 69, 14129 Berlin	81 09 11 58
Krispin, Dörtje doertje_krispin@web.de	Stargarder Str. 63, 10437 Berlin	75 45 39 44
Kromat, Rolf A. kromat@t-online.de	Quantzstr. 6, 14129 Berlin	8 03 13 30
Kulbartz-Klatt, Dr. Yvonne Jessica y.kulbartzklatt@gmail.com	Kastanienallee 29/30, 10435 Berlin	44 35 79 16
Linden, Prof. Dr. Michael michael.linden@charite.de	IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin GmbH Hohenzollerndamm 125/126, 14199 Berlin	0170 5 32 56 97
Pennecke, Christiane cpennecke@christianepennecke.de	IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin GmbH Hohenzollerndamm 125/126, 14199 Berlin	8 02 41 39
Pfleiderer, Uta praxis@psychotherapie-pfleiderer.de	Zionskirchstr. 12, 10119 Berlin	20 65 37 10
Ritter, Kathrin kathrin.ritter@fu-berlin.de	IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin GmbH Hohenzollerndamm 125/126, 14199 Berlin	6 02 22 22

Verzeichnis der Supervisoren

Dozent E-Mail	Ort der Supervision	Telefon
Roewer, Dr. Ute ute.roewer@web.de	ÄZ Ruschestr. 103, Haus 19, 10365 Berlin	57 79 69 43
Schiller, Ursula schiller@ivb-berlin.de	IVB Institut für Verhaltenstherapie Berlin GmbH Hohenzollerndamm 125/126, 14199 Berlin	85 72 73 95
Schriner, Friederike friederike.schriner@gmail.com	Oranienburger Str. 45, 10117 Berlin	0176 64 97 63 86
Schneider, Uwe mail@uwe-schneider-praxis.de	ÄZ Ruschestr. 103, Haus 17, 10365 Berlin	74 39 22 84
Schwabe, Wolfgang wolfgang.schwabe@t-online.de	Argentinische Allee 40, 14163 Berlin	81 81 03 97
Stiglmayr, PD Dr. Christian christian_stiglmayr@web.de	Tempelhofer Damm 227, 12099 Berlin	89 74 55 99
Vilain, Dr. Martyn vilain@zppb.de	Maaßenstr. 10, 10777 Berlin	23 36 92 33
Volk, Jürgen j_volk@t-online.de	Bayernallee 10, 14052 Berlin	32 60 80 96
Zimmermann, Petra pe.zimmermann@gmx.de	Rosenheimer Str. 13, 10781 Berlin	33 60 49 44



Institut für Verhaltenstherapie Berlin
Staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte

www.ivb-berlin.de